

PRESSE-INFORMATION

Der BTG empfiehlt:

Fahrzeug-Winterwäsche im Zwei-Wochen-Takt

Minden, 11.12.2018. Verkehrsteilnehmer erwarten sichere Mobilität – 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr. Winterliche Witterungs- und Straßenverhältnisse fordern daher Winterdienste heraus, um Straßen stets sicher befahrbar zu halten. Streusalz, Straßenschmutz, Schnee und Wasser verbinden sich zu Gemischen, die während der Fahrten an den Fahrzeugoberflächen fest anhaften, sich aufschichten und Autolacke angreifen.

Schweller- und Heckbereiche sind davon besonders betroffen. Dies führt dazu, dass die Wäsche und Pflege von Fahrzeugen deutlich aufwendiger erfolgen muss, will man gute Reinigungs- und Pflegeresultate erreichen.

Der Vorsitzende des Bundesverbandes Tankstellen und Gewerbliche Autowäsche (BTG) Joachim Jäckel, selbst erfahrener Waschparkbetreiber im Rheinland, fasst zusammen, worauf es ankommt: „Wenn Fahrzeuge im Winterhalbjahr regelmäßig gewaschen und gepflegt werden, gibt es keine Reinigungsprobleme.“

Bindemittel haften hartnäckig

Die Salzgemischsubstanz hat es in sich. Straßenmeistereien mischen dem Streusalz seit einigen Jahren Bindemittel bei. Dadurch haftet das Auftaumittel besser auf dem Fahrbahnbelag. Die Folge ist eine deutlich schnellere und länger anhaltende Eisfreiheit. Dieses Bindemittel bewirkt jedoch außerdem, dass es die Fahrbahnen reinigt und stabile Verbindungen mit den auf Straßenbelägen liegenden abgeriebenen Reifenmaterialien, Ölen, Fetten, Staub und Laub eingeht. „Dieser Schmutz wird von der Fahrbahn gelöst und wechselt zu den Fahrzeugoberflächen der unteren Bereiche“, erklärt Joachim Jäckel. Das feuchte Salz nimmt den Straßenschmutz auf und wird von den Rädern

aufgewirbelt. Diese Substanzen lagern sich dann unter anderem am Unterboden, an den unteren Bereichen der Fahrzeugseitenflächen und im Heckbereich ab und trocknen an. Wiederholt sich dieser Prozess mehrere Male, schichtet sich das Salz-Schmutz-Gemisch auf. Aufgrund des zunehmenden Verkehrs, insbesondere des Schwerlastverkehrs, nimmt die Menge des abgeriebenen Reifenmaterials auf den Straßen und damit der Fahrbahnschmutz insgesamt deutlich zu. Autofahrer, die im Winterhalbjahr vier, sechs oder etwa acht Wochen auf die Autowäsche verzichten und währenddessen viele Kilometer zurücklegen, müssen damit rechnen, dass selbst unter langanhaltendem Hochdruck das gewünschte Reinigungsergebnis nicht erreicht werden kann, sondern die Lackoberflächen schlimmstenfalls aufpoliert werden müssen.

Gute Gründe

Moderne Waschstraßen verfügen über wirkungsvolle Reinigungssysteme wie zum Beispiel Rad-Schweller-Wäscher. Dank ihrer durchdachten Konstruktion sind sie mit leistungsfähigen Hochdrucksystemen ausgestattet, die gezielt auf die Schwellerbereiche ausgerichtet sind. Die Anlagentechnik bietet darüber hinaus leistungsstarke Seitenhochdrucksysteme, die die Reinigung der Schwellerbereiche unterstützen. Waschtechnik der heutigen Generation behandelt Problemzonen wie Frontscheibe, Schwellerbereich, Fahrzeugunterboden und Heckbereich gezielt und erfolgreich. Betreiber von Kfz-Waschanlagen setzen Waschchemie-Produkte im Winter ein, die die Salze kraftvoll an- und ablösen. Für ein gutes Reinigungsergebnis sollten Autofahrer zudem ein hochwertiges Waschprogramm wählen, um die Fahrzeugoberflächen zu konservieren. Wenn das Auto in einem gepflegten Zustand bleiben und vor Korrosion geschützt werden soll, lautet die Botschaft des BTG an alle Autofahrer: Wegen der äußerst fest anhaftenden Salzgemischsubstanz ist es notwendig, das Fahrzeug unter winterlichen Bedingungen öfter zu waschen als sonst. Der BTG rät jedem Autofahrer, im Zwei-Wochen-Rhythmus durch eine Waschanlage zu fahren. Autofahrer, die mit sauberen und gepflegten Fahrzeugen unterwegs sind, erhöhen die Sicherheit, weil sie besser gesehen werden, verbessern die eigene Sicht und erhalten auch die einwandfreien sensorbasierten Funktionen der Fahrerassistenzsysteme.

Die meisten Fahrzeugwaschanlagen sind in der Lage, auch bei tiefsten winterlichen Temperaturen noch professionell Autos zu waschen. Wie lange, zu welchen Zeiten und bis zu welchen Tiefsttemperaturen die jeweilige Waschstraße geöffnet hat, können Sie am besten bei „Ihrer“ Waschstraße vor Ort erfahren. Tipp: Fragen Sie bereits am Winteranfang nach den Öffnungszeiten, damit Sie auch im Winter mit einem blitzblanken und gepflegten Auto glänzen können!

Über den BTG:

Der BTG ist ein bundesweit tätiger Fachverband für die Betreiber/innen von Tankstellen und der einzige in Deutschland tätige Fachverband für den Bereich Gewerbliche Fahrzeugwäsche. Er fungiert als engagierte Interessenvertretung seiner Mitglieder und bietet ihnen vielfältige Möglichkeiten der Fortbildung und des Knowhow-Transfers. Er organisiert Fachveranstaltungen und ist Herausgeber von Branchenpublikationen. Darüber hinaus stellt der Verband der interessierten Öffentlichkeit sachliche Informationen zu den Themen Tankstellen/gewerbliche Autowaschanlagen/Fahrzeugaufbereitung zur Verfügung und dient als Ansprechpartner und Vermittler gegenüber Industrie, Politik und Behörden, Medien und Öffentlichkeit.